

Praktikumsbericht [C1] von: CB (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 20 15 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Soziale Arbeit
Heimathochschule:	Katholische Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Drogenhilfe und Streetwork
Arbeitssprache:	deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 26.04.2016 bis 31.08.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Kontaktladen und Streetwork der Caritas Graz
Straße/Postfach:	Orpheumgasse 9
Postleitzahl und Ort:	8020 Graz
Land:	Österreich
Homepage:	https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/menschen-in-not/gesundheitsdrogen-und-alkoholsucht/kontaktladen-streetwork-im-drogenbereich/
E-Mail:	streetwork@caritas-steiermark.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Suche nach einer Praktikumsstelle im Ausland verlief ausschließlich im Internet. Aufgrund meiner konkreten Vorstellung – in der niedrighewilligen, akzeptanzorientierten Drogenhilfe im deutschsprachigen Raum zu arbeiten – fiel mir die Suche aufgrund der wenigen Institutionen einfach. Demnach besuchte ich die Internetseiten der Suchtverbände in Österreich und gelang darüber zu dem Kontaktladen und Streetwork in Graz, welchen ich über E-Mail kontaktierte.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Im ersten Schritt wurde geklärt, ob überhaupt ein Praktikum im geplanten Zeitraum im Kontaktladen und Streetwork der Caritas möglich sei. Nachdem dies bejaht wurde, sendete ich der Institution meine Bewerbungsunterlagen (Bewerbung, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse) zu. Daraufhin fand ein telefonisches Bewerbungsgespräch statt. Nachdem ich eine Zusage der Institution erhielt, fand ein weiteres Gespräch zur Klärung der Formalien statt.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche fand über die Internetplattform „Wg-gesucht“ statt. Nach wenigen Tagen hatte ich bereits ein Zimmer zur Zwischenmiete in einer 3-Personen-WG sicher.
Versicherung:	Ich hatte bereits zuvor eine Auslandsversicherung.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Der Internetanschluss erfolgte über den Zugang der Zwischenmieterin.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe kein zusätzliches Auslandskonto eröffnet, sondern nahm die Gebühren in Kauf.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe bereits ein Praktikum in dem Bereich der Drogenhilfe absolviert, aus diesem Grund betrat ich kein Neuland. Jedoch wurde mir schnell bewusst, dass sich bereits geringe Unterschiedlichkeiten in Arbeitsweisen, Methoden und dem Sozialsystem große Auswirkungen haben können.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die Kommunikation und das Arbeitsverhältnis zu meinen ArbeitskollegInnen ist als sehr gut einzuschätzen. Demnach fanden regelmäßig Gespräche sowie Teamsitzungen statt, in denen zusätzlich speziell auf mich eingegangen wurde. So wurde die 'Gratwanderung' von Seitens des Teams perfekt gemeistert.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Siehe oben.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Aufgrund sehr aufgeschlossener und sympathischer ArbeitskollegInnen sowie Mitbewohner, wurde ich schnell in soziale Gruppen und Gemeinschaften integriert.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da die Amtssprache deutsch ist, fand lediglich eine Verbesserung der Sprachkenntnisse in den Österreichischen Dialekten statt.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre	Meine Erwartungen, mich beruflich durch das Kennenlernen von verschiedenen Arbeitsmethoden weiterzu-



Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	entwickeln wurden ebenso erfüllt, wie meine persönlichen Ansprüche: In einem fremden Land ein autonomes Leben führen zu können.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war meiner Meinung nach optimal.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Ich hatte Mehrkosten, da das Praktikum nicht entlohnt wurde und meine einzige Einnahmensquelle die Erasmus-Förderung bildete. Demnach hatte ich einen Mehrkostenaufwand.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum hat mich im beruflichen sowie im privaten Leben selbstsicherer und selbstbewusster gemacht.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich war der erste Erasmus-Praktikant, jedoch kann ich mir sehr gut vorstellen, dass der Kontaktladen und Streetwork der Caritas weiterhin Erasmus-PraktikantInnen aufnehmen wird. Die Stelle kann ich jedem/jeder Interessierten empfehlen. Das Team bietet ein sehr hohes Niveau an Professionalität.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein